

HANNOVER



Für Ehrenamtliche und Interessierte

FORTBILDUNGSPROGRAMM ÜBERGANG SCHULE-BERUF

1. Halbjahr 2016

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG



Region Hannover

LIEBE INTERESSIERTE,

Jugendliche auf dem Weg zu einer Berufsentscheidung zu begleiten, ist eine dankbare und zugleich fordernde Aufgabe. Sie werden dabei erfahren haben, dass sich unterschiedliche Lebenswelten, Prägungen, Erfahrungen und Einstellungen begegnen. Erfolgserlebnisse und Herausforderungen wechseln sich ab.

Vielleicht haben Sie sich für diese Aufgabe schon einmal Austausch, Information und Beratung gewünscht?

Mit dem vorliegenden Programm bieten wir Ihnen das notwendige Rüstzeug – ob Sie als Ehrenamtliche/r, Ausbildungslotsin oder -lotse, Lehrkraft oder in sonstiger Verantwortung mit dem Thema in Berührung stehen. Sie können aus dem Angebot die für Sie passende Veranstaltung wählen:

- › **Seminare** vermitteln Ihnen kurz und knapp die wichtigsten Fakten
- › **Workshops** ermöglichen den intensiven Austausch mit Praktikern
- › **Beratung und Begleitung** geben Ihnen die Möglichkeit, individuelle Probleme zu bearbeiten und zu klären.

Der Programminhalt wurde gemeinsam mit engagierten Akteuren entwickelt:

Arbeitsagentur Hannover, b:rat&tat, Freiwilligenzentrum Barsinghausen, Freiwilligenzentrum Hannover, Handwerkskammer Hannover, Industrie- und Handelskammer Hannover, Landeshauptstadt Hannover, ROSE CONSULTS&INNOVATION, Stadt Seelze und Region Hannover.

Wenn Sie weiteren Bedarf oder neue Ideen haben, nehmen wir Ihre Anregungen gerne auf! Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Teilnahme und viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Kenntnisse und Kompetenzen.

**Ihre
Beschäftigungsförderung Region Hannover**

FORTBILDUNGEN ZUR UNTERSTÜTZUNG & BEGLEITUNG VON JUGENDLICHEN IM ÜBERGANG SCHULE-BERUF

Seminare

Duale Berufsausbildung S. 6

Ausbildungsplatzbewerbung:
Was erwarten Unternehmen? S. 7

Gruppenarbeit mit Jugendlichen erfolgreich umsetzen S. 8

So wählen Unternehmen aus:
Das Beispiel Assessment Center S. 9

Was Sie schon immer über Praktikum
und Ausbildung wissen wollten S. 10

Interkulturelle Kompetenz – eine Einführung S. 11

Workshops

Was bewegt die „Generation Z“? S. 12

Umgang mit Jugendlichen in Krisensituationen S. 12

Wenn es nicht rund läuft: Konflikte positiv nutzen S. 13

Kommunikation mit Jugendlichen –
Schwerpunkt Bewerbungsmappe S. 13

Begleitung und Beratung

Ideenlabore S. 14

Komplizierte Schüler/innen erreichen
und auf den Ausbildungsweg bringen! S. 15

„Ich kann das!“ Jugendliche zu einer
Berufsentscheidung fürs Handwerk ermutigen S. 15

Ausbildungsabbruch - „Nein Danke!“ S. 15

Supervision S. 16–17

Anmeldung und Organisation

Kosten, Kontakt, Informationen S. 18

SEMINARE

Duale Berufsausbildung

In Deutschland gibt es rund 330 Ausbildungsberufe im Dualen System. Dieses System impliziert, dass die Ausbildung an zwei Lernorten – im Unternehmen und in der Berufsschule – stattfindet.

Doch was und wer steckt eigentlich hinter diesem System und was bedeutet es genau? Welche Berufe umfasst es, welche Vorteile hat die duale Berufsausbildung, wie läuft sie ab und welche Karriere-möglichkeiten eröffnen sich damit?

Diese und weitere Themen der Berufsausbildung in Deutschland möchten wir Ihnen vorstellen und auf Ihre Fragen Antworten geben.

Katharina Baier,
Handwerkskammer Hannover
Torsten Temmeyer,
Industrie- und Handelskammer Hannover

Termin Mittwoch, 03.02.2016
Uhrzeit 17:00 – 18:30 Uhr
Ort Industrie- und Handelskammer Hannover
Schiffgraben 49, 30455 Hannover,
Seminarraum 49/01

SEMINARE

Ausbildungsplatzbewerbung: Was erwarten Unternehmen?

Es gibt viele Regalmeter Literatur zum Thema „Wie bewerbe ich mich richtig?“. In diesem Modul schildern Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen ihre Erfahrungen, geben Beispiele aus der Praxis sowie Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Bewerbung. Der Fokus liegt auf Inhalt, Formen, Inspirationen und Grenzen von (Online-)Bewerbungen, die Unternehmen heutzutage wichtig sind.

Christoph Creutzig,
Trainer und Berater Schule-Beruf
Dr. Sonja König,
Leitung Aus- und Weiterbildung, KIND Hörgeräte GmbH & Co. KG

Termin Montag, 08.02.2016
Uhrzeit 17:30 – 18:30 Uhr
Ort Region Hannover, Haus der Wirtschaftsförderung
Vahrenwalder Str. 7, 30165 Hannover,
Konferenzraum I

SEMINARE

Gruppenarbeit mit Jugendlichen erfolgreich umsetzen

Die Gruppenarbeit als Unterrichtsmethode wird heute immer wichtiger, denn sie ermöglicht Schüler/innen eigenständige Lern- und Sozialprozesse: Die Gruppe bietet Raum zum Ausprobieren und Erlernen, zum Austausch und Erfahren unter Gleichaltrigen sowie zur Erprobung selbstbestimmten Handelns. Besonders im Berufswahlprozess ist die Gruppe ein wichtiger Ratgeber und Reflexionspartner, da die beruflichen Möglichkeiten und Bedingungen des heutigen Arbeitsmarktes Eltern und Schule oft nicht vertraut sind.

Das Seminar setzt sich mit dem Thema „Gruppenarbeit und Gruppenprozesse“ auseinander und vermittelt Methoden und Inhalte zu jugendgerechter Gruppenarbeit im Berufswahlprozess.

Sandra Pöllmann,
Sozialpsychologin und Pädagogin M.A.,
Bewerbungscoaching Hannover

Termin Donnerstag, 25.02.2016
Uhrzeit 17:00 – 19:00 Uhr
Ort Region Hannover, Haus der Region
Hildesheimer Str. 18, 30169 Hannover
Raum N 001

SEMINARE

So wählen Unternehmen aus: Das Beispiel Assessment Center

Das Assessment Center ist ein strukturiertes Personalauswahl- und Bewertungsverfahren im Bewerbungsprozess. Die Kandidat/innen absolvieren in einem zeitlich begrenzten Rahmen von 1-2 Tagen verschiedene Übungen. Das Verhalten der Teilnehmenden wird von Beobachter/innen – auch Assessoren genannt – analysiert und bewertet. Ziel ist es, die persönlichen und fachlichen Kompetenzen von Bewerber/innen zu ermitteln, um festzustellen, ob sie für vakante Stellen geeignet sind.

Beliebte Instrumente zur Kompetenzeinschätzung sind Rollenspiele und Fallstudien mit Praxisbezug, Postkorbübungen, Intelligenztests und eine Selbstpräsentation.

In diesem Workshop werden die Instrumente näher erläutert und in praktischen Übungen vertieft.

Christiane Tieste – Training und Beratung,
Freiberufliche Trainerin und Referentin in der Erwachsenenbildung, Bewerbungs- u. Assessment-Center-Trainings
Maximal 15 Teilnehmende

Termin Donnerstag, 10.03.2016
Uhrzeit 17:00 – 19:00 Uhr
Ort Region Hannover, Haus der Region
Hildesheimer Str. 18, 30169 Hannover
Raum N 003

SEMINARE

Was Sie schon immer über Praktikum und Ausbildung wissen wollten

Wie kann ich bei der Suche nach einem Praktikum unterstützen?
Wann ist der richtige Zeitpunkt, sich für eine Ausbildung zu bewerben? Wie kann Kontakt zu Ausbilder/innen hergestellt werden, wie finde ich Ausbildungsbetriebe? Gibt es „Fettnäpfchen“ bei der Bewerbung, vor denen ich warnen sollte?

Diese Fragen brennen Ihnen und Ihren Schützlingen auf den Nägeln – Sie erhalten Antworten, die Ihnen weiterhelfen, und Erfahrungsaustausch getreu dem Motto: aus der Praxis – für die Praxis!

Jürgen Hansen,
Externes Ausbildungsmanagement,
Beschäftigungsförderung Region Hannover

Termin Donnerstag, 26.05.2016
Uhrzeit 17:00 – 19:00 Uhr
Ort Region Hannover, Haus der Wirtschaftsförderung
Vahrenwalder Str. 7, 30165 Hannover,
Schulungsraum

SEMINARE

Interkulturelle Kompetenz – eine Einführung

In der Arbeit mit Jugendlichen stoßen oft nicht nur Welten zwischen den Generationen zusammen. Auch kulturell bedingte Verhaltensweisen – durch eigene Migration oder die der Eltern – können zu Missverständnissen und Unzufriedenheit auf beiden Seiten führen. Diese Einführung gibt einen Überblick über das komplexe Thema, schärft die Wahrnehmung, hilft die eigene kulturelle Prägung zu reflektieren und erläutert die Hintergründe so mancher „fremd“ wirkender Verhaltensweisen.

Helga Barbara Gundlach, M.A.,
Trainerin und Beraterin für Interkulturelle Kompetenz
Religionswissenschaftlerin, Trainerin, Prüferin,
Mitglied im Beratungsausschuss und Regionalbeauftragte
Xpert Culture Communication Skills®
Lehrbeauftragte und Mitglied diversitAS
(Arbeitsstelle Diversität-Migration-Bildung),
Leibniz Universität Hannover

Termin Donnerstag, 02.06.2016
Uhrzeit 17:00 – 19:00 Uhr
Ort Region Hannover, Haus der Region
Hildesheimer Str. 18, 30169 Hannover
Raum N 003

WORKSHOPS

Was bewegt die „Generation Z“?

„Generation Z“ – damit sind Jugendliche, die nach 1995 geboren wurden, gemeint. Doch was macht diese Generation aus? Wie empfindet sie das Leben zwischen den von Eltern vorgegebenen Handlungsspielräumen im Gegensatz zu von Schulen und Unternehmen vorgegebenen Grenzen? Eine Diskussion um Tugenden und Lebensziele.

Termin Donnerstag, 18.02.2016
Uhrzeit 17:00 – 19:00 Uhr
Ort Region Hannover, Haus der Wirtschaftsförderung
Vahrenwalder Str. 7, 30165 Hannover,
Schulungsraum

Umgang mit Jugendlichen in Krisensituationen

Es gibt vielfältige Situationen im Leben der Jugendlichen, in denen Ehrenamtliche Unterstützung bieten können und dürfen. Was können wir tun, welche Krisen haben wir mit Jugendlichen erlebt und wo sind unsere Grenzen, ab wann sind wir selber nicht mehr „professionell“ genug? Ein zutiefst ehrlicher Workshop.

Termin Mittwoch, 16.03.2016
Uhrzeit 17:00 – 19:00 Uhr
Ort Region Hannover, Haus der Wirtschaftsförderung
Vahrenwalder Str. 7, 30165 Hannover,
Konferenzraum I

WORKSHOPS

Wenn es nicht rund läuft: Konflikte positiv nutzen

Die Teilnehmer dieses Workshops bringen eigene Konflikte/ Hindernisse/ Ideen zur Lösung zur Sprache und lassen sich von den Erfahrungen der anderen Teilnehmenden beim Konfliktmanagement inspirieren. Meist gibt es nicht „die“ Lösung für einen Konflikt in der Zusammenarbeit mit Jugendlichen. Gemeinsam suchen wir nach Lösungswegen.

Termin Donnerstag, 14.04.2016
Uhrzeit 17:00 – 19:00 Uhr
Ort Region Hannover, Haus der Wirtschaftsförderung
Vahrenwalder Str. 7, 30165 Hannover,
Schulungsraum

Kommunikation mit Jugendlichen – Schwerpunkt Bewerbungsmappe

Ehrenamtliche unterstützen Jugendliche oft bei Themen rund um die Bewerbung. Ab wann unterstützen wir jedoch zu viel? Verwenden wir die gleiche Sprache? An welchem Punkt wird das Bewerbungsanschreiben „unglaublich“? Ein Workshop über inflationäre Adjektive.

Termin Mittwoch, 08.06.2016
Uhrzeit 17:00 – 19:00 Uhr
Ort Region Hannover, Haus der Wirtschaftsförderung
Vahrenwalder Str. 7, 30165 Hannover,
Konferenzraum I

Christoph Creutzig,
Trainer und Berater Schule-Beruf

BEGLEITUNG UND BERATUNG

Ideenlabore

Manchmal tauchen Fragen und Themen im Beratungsalltag auf, für die es noch keine eindeutige Lösung gibt. In einem Ideenlabor arbeiten Teilnehmende offen und kreativ an Lösungen für solche Themen aus der Praxis. Durch die besondere und ungewöhnliche Arbeitsatmosphäre entstehen neue Handlungsansätze und Ideen, die als Inspiration für die praktische Arbeit dienen.

Dietmar Rose,
Diplom-Supervisor (FH) / ROSE CONSULTS&INNOVATION
Bernd Schlierf,
(M.A., Mediator BM) / b:rat&tat

BEGLEITUNG UND BERATUNG

Komplizierte Schüler/innen erreichen und auf den Ausbildungsweg bringen!

Termin Freitag, 29.02.2016
Uhrzeit 17:00 – 19:00 Uhr
Ort Region Hannover, Haus der Wirtschaftsförderung
Vahrenwalder Str. 7, 30165 Hannover,
Schulungsraum

„Ich kann das!“ Jugendliche zu einer Berufsentscheidung fürs Handwerk ermutigen

Termin Donnerstag, 07.04.2016
Uhrzeit 17:00 – 19:00 Uhr
Ort Region Hannover, Haus der Region
Hildesheimer Str. 18, 30169 Hannover
Raum N 002

Ausbildungsabbruch – „Nein Danke!“

Termin Freitag, 09.05.2016
Uhrzeit 17:00 – 19:00 Uhr
Ort Region Hannover, Haus der Wirtschaftsförderung
Vahrenwalder Str. 7, 30165 Hannover,
Schulungsraum

BEGLEITUNG UND BERATUNG

Supervision

Wer sollte dabei sein?

Ehrenamtliche / Pädagogisch Handelnde (Patinnen und Paten, Mentorinnen und Mentoren, Lehrkräfte, Ausbildungslotsinnen und -lotsen) mit komplexen Handlungsfeldern, die besonders herausfordern.

Was haben Sie davon?

Sie erweitern Ihre Handlungsmöglichkeiten und können eine individuelle Lösung für schwierige Beratungssituationen finden.

Wie gehen wir vor?

Wir beleuchten miteinander Situationen, die von Ihnen als herausfordernd wahrgenommen worden sind, und erarbeiten gemeinsam Handlungsmöglichkeiten für künftige ähnlich gelagerte Problemlagen.

Was sollten Sie mitbringen?

Motivation und Interesse, mit dem Instrument des „Reflecting-Teams“ hinter „Situations-Kulissen“ zu blicken.

Dietmar Rose,
Diplom-Supervisor (FH) / ROSE CONSULTS&INNOVATION
Bernd Schlierf,
(M.A., Mediator BM) / b:rat&tat

BEGLEITUNG UND BERATUNG

Termin Donnerstag, 03.03.2016
Uhrzeit 17:00 – 19:00 Uhr
Ort Region Hannover, Haus der Region
Hildesheimer Str. 20, 30169 Hannover
Raum 602

Termin Montag, 11.04.2016 & 20.06.2016
Uhrzeit 17:00 – 19:00 Uhr
Ort Region Hannover, Haus der Wirtschaftsförderung
Vahrenwalder Str. 7, 30165 Hannover,
Schulungsraum

Termin Donnerstag, 12.05.2016
Uhrzeit 17:00 – 19:00 Uhr
Ort Region Hannover, Haus der Region
Hildesheimer Str. 20, 30169 Hannover
Raum N 003

Termin Dienstag, 31.05.2016
Uhrzeit 17:00 – 19:00 Uhr
Ort Region Hannover, Haus der Region
Hildesheimer Str. 20, 30169 Hannover
Raum N 001



Region Hannover

**REGION HANNOVER
Beschäftigungsförderung**

Haus der Wirtschaftsförderung
Vahrenwalder Straße 7
30165 Hannover

Telefon: 0511 616-23437

Telefax: 0511 616-23549

beschaeftigungsfoerderung@region-hannover.de

Ein Projekt von:



Region Hannover

Mit freundlicher Unterstützung von:



Landeshauptstadt



www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de